

# Zum Schluss zur besten Mannschaft der Liga

**ROLLSTUHLBASKETBALL:** Rolling Devils in Thüringen

„Du hast keine Chance, also nutze sie“ – unter diesem Motto steht das abschließende Saisonspiel der FCK Rolling Devils am Sonntag beim RSB Team Thüringen. Spielbeginn in Exleben ist um 14 Uhr.

„Wir sind krasser Außenseiter. Thüringen ist für mich die beste Mannschaft der Liga“, zollt FCK-Trainer Clifford Fisher dem Gegner größten Respekt, „ich schätze die Mannschaft noch stärker ein als Lahn-Dill“. Exleben, punktgleich mit den Mittelhessen auf Platz zwei, verfügt mit Aliaksandr Halouski über einen der stärksten Schützen der Bundesliga. Der gebürtige Weißrusse, inzwischen für die deutsche Nationalmannschaft spielberechtigt, liegt mit 21 Punkten pro Spiel auf Rang zwei der Scorerliste. Neben Halouski verfügen fast alle Spieler über internationale Erfahrung wie Sebastian Magenheimer, der Finne Teemu Partanen, die Briten Billy Bridge und Daniel Highcock oder Rai-

mund Beginski (Lettland). Zudem sind die Thüringer seit zwölf Spielen ungeschlagen und haben zuhause sämtliche Partien gewonnen. Der FCK kann am Sonntag befreit aufspielen. Seit Wochen steht der Verbleib in Liga Eins fest, mit Platz sieben wurden die vor der Saison gesetzten Ziele bei weitem übertroffen. „Vielleicht liegt in der Unbekümmertheit eine kleine Chance“, sagt Fisher, „an einen Sieg zu glauben ist aber vermessend“. Nichtsdestotrotz wird sein Team wie immer alles geben, um das Unmögliche vielleicht möglich zu machen.

Für einen Spieler im Dress der rollenden Teufel wird die Partie am Sonntag die letzte sein. Paul Nikolaus, seit 2009 im Verein und damit einer der dienstältesten Spieler beim FCK, wird den Verein am Ende der Saison verlassen. Der Point Guard hat seinen beruflichen Mittelpunkt in das Rhein-Main-Gebiet verlegt. „Der Aufwand mit Beruf und regelmäßigem Training ist einfach zu groß“, sagt er. (omh)